

# Neues Vorhaben auf drei Jahre ausgelegt

„Bonnievale-Project“ verlegt Sitz nach Ettelbrück

**Ettelbrück.** Vor zwölf Jahren gründete sich die gemeinnützige Vereinigung „Bonnievale Project“, mit dem Ziel, Straßenkindern der südafrikanischen Stadt Bonnievale moralisch und materiell zu unterstützen.

Nach dem Bau einer Kindertagesstätte, in der die Straßenkinder von Bonnievale aufgenommen und betreut werden können, und nach weiteren begleitenden Initiativen, steht die Vereinigung nun vor einer neuen Herausforderung. In

Zusammenarbeit mit dem Luxemburger Staat und der „ONG Athénée, action humanitaire“ startet nun mit „Hope View Youth Development, Bonnievale“ ein neues, auf drei Jahre ausgelegtes Projekt, das sich an bis zu 185 Kinder und Jugendliche zwischen 18 Monaten und 25 Jahren aus dem südafrikanischen Bonnievale und Umgebung wendet.

Das Projekt sieht eine Reihe von unterstützenden Maßnahmen vor, Kindern zu helfen, um ihnen eine

Identität und somit eine Zukunftschance in ihrem Land zu ermöglichen.

Vor Ort wird die Vereinigung mit dem „Early Childhood Development Center“ zusammenarbeiten. Ein Finanzierungsplan sieht Kosten bis 2018 in einer Gesamthöhe von 301 824,56 Euro vor, die zu einem Drittel von der ONG und zu zwei Dritteln vom Staat übernommen werden.

Erfreut zeigte sich Präsident Aly Zeimen, dass das Kooperations-

ministerium nach einem Zweijahresplan, der im vergangenen Jahr abgelaufen ist und der größere Investitionen, wie die Einrichtung einer Containerküche und Sanitäranlagen sowie der Bau von drei Klassensälen ermöglichte, nun erneut mit „Bonnievale-Project“ zusammenarbeiten will.

Auch die Kooperation mit dem städtischen Athenäum trage Früchte. In diesem Jahr werden wiederum sechs Studenten, zwei Professoren und drei Langzeitvo-

lontäre das Projekt vor Ort unterstützen. Im Verwaltungsrat von „Bonnievale-Project“, der in einer außerordentlichen Generalversammlung beschlossen hat, seinen Vereinssitz nach Ettelbrück zu verlegen, arbeiten Präsident Aly Zeimen, Kassiererin Doris Defays sowie die Beisitzenden Carole Faber, Stéphanie Thill, Marc Dalscheid, Fränz Faber, Joëlle Wiseler, Agnès Schartz-Weny, Romy Baden-Lazzarini, Emile Glod und Jerry Hilgert. (ast)